

# Amoris Laetitia

Das Dokument finden Sie hier:

[http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost\\_exhortations/documents/papa-francesco\\_esortazione-ap\\_20160319\\_amoris-laetitia.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20160319_amoris-laetitia.html)

Kommentare

## ***Jeder liest heraus, was er hören möchte***

Wenn die Nürnberger finden, aus diesem Brief aus Rom könne „sich jeder das herausnehmen, was passt“ und die Frankfurter neu „eröffnet(e) Spielräume“ sehen, haben sie ja recht. Wie recht sie damit – kommunikationstheoretisch gesehen – haben, eröffnet sich beim Blick auf Schlagzeilen in der englischsprachigen Presse, die um Aussagen wie „More Tolerance, less judgment“, „Pope shares progressive views on divorce“ „Pope Francis cracks open the door...“ kreisen.

<http://www.summorum-pontificum.de/meldungen/weltkirche/836-amoris-laetitia.html>

## ***Kritik des reinen Unverstandes***

Kaum ist amoris laetitia heraus, sind schon wieder alle möglichen selbstermächtigten Propheten unterwegs, die uns Katholiken erklären, wie Katholizismus sein müsse.

<https://maryofmagdala.wordpress.com/2016/04/09/kritik-des-reinen-unverstands/>

## ***Im Prinzip ist es schon Sünde, aber im Einzelfall dann doch nicht, sondern nur im Prinzip!***

(Achtung: Satire!) Millionen von gläubigen Katholiken leiden, ja leiden darunter, daß sie ihr liebstes Haustierchen nicht mit zum Kommunionempfang mitbringen dürfen. Liebt Gott etwa die Tiere nicht, die er doch selbst geschaffen hat! Und wie sehr fühlen sich diese Gläubigen doch diskriminiert, wenn sie getrennt von ihren Liebsten die Kommunion allein empfangen müssen, ...

<http://pro-theol.blogspot.de/2016/04/deutsche-bischofe-schlagen-zu.html>

## ***Wird nun der Einzelfall zum Prinzip erhoben?***

Andererseits sollte man, finde ich, trotz des überwiegenden Gefühls "Das wird schon gut gehen" nach "Amoris Laetitia" auch die warnenden Stimmen nicht einfach als bloße Tradi-Panikmache abtun.

<http://kreuzknappe.blogspot.de/2016/04/nach-dem-papstschreiben-kommt-jetzt-die.html>

## ***Franziskus knallhart***

Katholiken, die die Ankündigung weitreichender Reformen erwartet hatten, werden beim Lesen der 325 Paragraphen wohl ein paar Mal leer schlucken müssen. An den Fundamenten der katholischen Familienlehre rüttelt der Papst nämlich nicht.

<http://www.blick.ch/news/ausland/papst-veroeffentlicht-lange-erwartetes-lehrschreiben-franziskus-knallhart-id4895240.html?seid=4895823>

### ***Amoris Laetitia durch die Linse der katholischen Tradition lesen***

Ein starkes Signal von Kontinuität mit der traditionellen Lehre der Kirche, ist das große Lob für die Enzyklika Humanae Vitae des sel. Pauls VI, die die traditionelle Lehre gegen den Gebrauch künstlicher Empfängnisverhütungsmittel begründete.

<http://beiboot-petri.blogspot.de/2016/04/pater-granados-amoris-laetitia-durch.html>

### ***Jetzt wackeln auch die Grundfesten des Glaubens***

Nun also „Amoris Laetitia“ – wieder ein typischer Franz („Amoris Laetitia“ – wörtlich: „Die Freude der Liebe“, also „Habt Freude an der Liebe!“). Da serviert uns der Papst ein Schreiben mit knapp 200 Seiten. Und daraus kann sich jeder das herausnehmen, was paßt – oder auch nicht. Wer jedenfalls gedacht hat, die Sexuallehre der katholischen Kirche werde jetzt umgeschrieben, muß weiter warten. Und genauso wissen auch die Gegner einer Änderung nicht, was nun aktuelle päpstliche Lehre ist – Lehre oder Leere?

<https://conservo.wordpress.com/2016/04/10/kirchen-und-christentum-jetzt-wackeln-auch-die-grundfesten-des-glaubens/>

### ***Bergoglio gegen Jesus: Der Passt, der glaubt, besser zu sein als unser Erlöser***

Die "gekochter-Frosch-Strategie" wird auf die Kirche angewandt. Ein in kochendes Wasser geworfener Frosch würde sofort herauspringen. Wenn man ihn aber in lauwarmes Wasser tut und es nur allmählich erwärmt, endet er gekocht, ohne sich dessen bewusst zu werden. So sind wir in den letzten Monaten Zeugen geworden, wie Stück für Stück die Katholische Lehre zerstört wurde. Jeden Tag ein neuer Schlag. Am Ende wird die Kirche dazu gebracht werden, zu einer Art UN der Religionen zu verschmelzen, mit einem Touch Greenpeace und Gewerkschaft.

<http://beiboot-petri.blogspot.de/2016/04/antonio-socci-amoris-laetitia.html>

### ***Das genaue Gegenteil zum vorherigen Kommentar***

Was von der Glaubens- und Morallehre her gilt, bleibt natürlich unangetastet. Keine Überraschung hier. Auch die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, bleiben bestehen. Auch keine Überraschung. Nichts desto trotz gestaltet sich das Leben in der Kirche natürlich nicht in der Vollkommenheit des in sich so kohärenten Regelwerks, denn die Glieder dieser Kirche sind bekanntlich Menschen.

<http://invenimus.blogspot.de/2016/04/mein-senf-zu-amoris-laetitia.html>

### ***Die neue Freiheit der Kirche***

Auch im nachsynodalen Schreiben legt sich Franziskus nicht fest. Stattdessen öffnet er seiner Kirche bisher nicht dagewesene Räume. Wenn der Papst feststellt, dass nicht jede Diskussion über die Doktrin einer lehramtlichen Klärung bedarf, bedeutet das eine nur schwer wieder rückgängig zu machende Wende in der Haltung Roms. Galt dem Vatikan bislang die Einheit von Lehre und Seelsorge als höchstes Gut, so hat Franziskus nun der in der Praxis längst existierenden Vielfalt die theologische Legitimation erteilt.

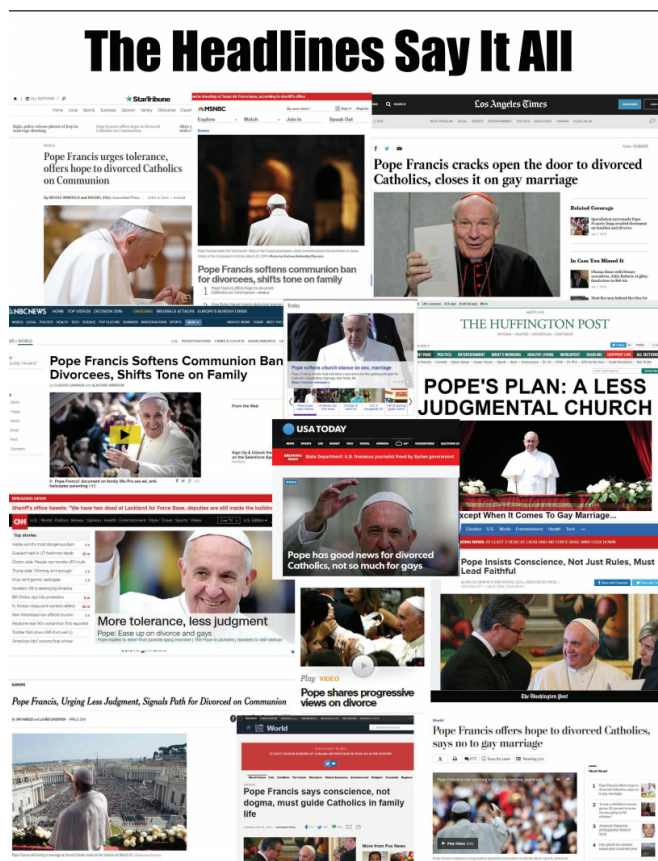
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-04/papst-franziskus-amoris-laetitia-sex-liebe-katholische-kirche>

## ***Amoris Laetitia ist ein „katastrophales Dokument“***

Die Ausnahme ist zudem bestimmt, zur Regel zu werden, weil das Zugangskriterium zur Kommunion in *Amoris Laetitia* der „persönlichen Unterscheidung“ des Einzelnen überlassen wird. Die Unterscheidung erfolgt „Fall für Fall“ durch „*das Gespräch mit dem Priester im Forum internum*“ (*Amoris Laetitia*, 300). Welche Seelenhirten werden es aber noch wagen, den Zugang zur Eucharistie zu verweigern, wenn „*das Evangelium selbst von uns verlangt, weder zu richten, noch zu verurteilen*“ (*Amoris laetitia*, 308), und man „*alle einzugliedern*“ (*Amoris laetitia*, 297) und „*die konstitutiven Elemente in jenen Situationen zu würdigen*“ hat, „*die noch nicht oder nicht mehr in Übereinstimmung mit ihrer Lehre von der Ehe sind*“ (*Amoris Laetitia*, 292)?

<http://www.katholisches.info/2016/04/11/roberto-de-mattei-amoris-laetitia-ist-ein-katastrophales-dokument/>

## ***Headlines englischsprachiger Publikationen***



## ***Es gibt einen Staatsstreich gegen die Kirche***

Jetzt ist es offiziell. Und heute –nach dem Erscheinen dieses Textes –für die Kirche "der Tag danach", ist das passiert, was man für unmöglich hielt." Die Apostolische Exhortation ist ein offener Akt der Verachtung gegenüber revolutionären 2000 Jahren Katholischem Lehramt. Und in den katholischen Kreisen (schockierten) dominiert ein konsterniertes Schweigen.

<http://beiboot-petri.blogspot.de/2016/04/antonio-socci-ruft-zum-kampf-auf.html>

### ***Das Schlimmste was man über Amoris Laetitia sagen kann ist, dass es zu lang ist.***

Dabei macht der Papst deutlich, dass er nicht gedenkt, an der Doktrin Abstriche zu machen, jedoch auch sieht, dass die konkreten Situationen so mannigfaltig sind, dass die einfache Anwendung eines doktrinären Schemas dem Menschen nicht gerecht wird, sich diese Situationen aber auch nicht dazu eignen, eine generelle Doktrin daraus abzuleiten.

[http://papsttreuerblog.de/2016/04/11/amoris-laetitia-wie-man-missverstaendnisse-vorprogrammiert/?utm\\_source=PAPSTTREUERBLOG++Newsletter&utm\\_campaign=a162984cb7-RSS\\_Feed\\_Update\\_PAPSTTREUERBLOG1\\_7\\_2015&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_aed713f032-a162984cb7-300009773](http://papsttreuerblog.de/2016/04/11/amoris-laetitia-wie-man-missverstaendnisse-vorprogrammiert/?utm_source=PAPSTTREUERBLOG++Newsletter&utm_campaign=a162984cb7-RSS_Feed_Update_PAPSTTREUERBLOG1_7_2015&utm_medium=email&utm_term=0_aed713f032-a162984cb7-300009773)

### ***Pater Spadaro und die „authentische“ Lesart von Amoris Laetitia***

Laut Spadaro habe Papst Franziskus alle „Einschränkungen“ der Vergangenheit für „sogenannte irreguläre“ Paare beseitigt, und das auch bezüglich „Sakramentenordnung“. Die Formulierung „sogenannte“ samt Anführungszeichen stammt nicht von Spadaro, sondern vom Papst selbst. Sie findet sich so in *Amoris Laetitia*. Mit anderen Worten gibt es keine „irregulären“ Situationen mehr. Die „Unordnung“, von der die katholische Morallehre spricht, und die auch im Weltkatechismus erwähnt ist, wurde aufgehoben, zumindest was den Papst betrifft.

<http://www.katholisches.info/2016/04/12/pater-spadaro-und-die-authentische-lesart-von-amoris-laetitia/>

### ***Amoris laetitia und das Gesetz der Gradualität***

Indem man postuliert, dass der Mensch nur schrittweise fähig wird dem moralischen Gesetz zu folgen, führt man das Gesetz der Gradualität ein. Man kann sich demnach den Geboten Gottes gar nicht fügen, weil man dafür noch nicht reif genug ist. Wer also unverheiratet zusammenlebt, ist ohne Sünde, weil er noch nicht reif genug ist diesen Zustand zu ändern.

<https://emmauspilger.wordpress.com/2016/04/11/amoris-laetitia-und-das-gesetz-der-gradualitaet/>

### ***Kardinal Burkes Spagat, der nicht gelingen will***

Die Reaktion von Kardinal Raymond Burke auf das nachsynodale Apostolische Schreiben *Amoris Laetitia* von Papst Franziskus wurde mit Spannung erwartet.

[http://www.katholisches.info/2016/04/13/amoris-laetitia-kardinal-burkes-spagat-der-nicht-gelingen-will/?pk\\_campaign=feed&pk\\_kwd=amoris-laetitia-kardinal-burkes-spagat-der-nicht-gelingen-will](http://www.katholisches.info/2016/04/13/amoris-laetitia-kardinal-burkes-spagat-der-nicht-gelingen-will/?pk_campaign=feed&pk_kwd=amoris-laetitia-kardinal-burkes-spagat-der-nicht-gelingen-will)

### ***Der progressistische Durchmarsch im Deutungs-Krieg von Amoris Laetitia***

Der katholische Gläubige steht gegenwärtigen einem Panorama gegenüber, das besorgniserregender nicht sein könnte. Auf der Grundlage des neuen Apostolischen Schreibens „Amoris Laetitia“ ist das sogenannte „progressistische Lager“ dabei, einen wahren Durchmarsch zu vollziehen.

<http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/2016/04/der-progressistische-durchmarsch-im.html>

### ***Der progressistische Durchmarsch im Deutungs-Krieg von Amoris Laetitia (erweiterte Fassung)***

Im sog. „konservativen Lager“ gab es Versuche, das Dokument so zu deuten, als ob sich nichts verändert hätte, inklusive der Frage der Kommunion für die wiederverheirateten Geschiedenen. Diese Lesart ließe sich möglicherweise so begründen: Rein hypothetisch besteht die Möglichkeit, dass

jemand Ehebruch begeht (also eine schwere Sünde, die vom Empfang der Kommunion ausschließt), doch subjektiv befindet sich die Person trotzdem im Stand der heiligmachenden Gnade.

<https://conservo.wordpress.com/2016/04/18/der-progressistische-durchmarsch-im-deutungs-krieg-von-amoris-laetitia/#more-9068>

### ***Papst, Freude an der Liebe, Polizei und rote Ampel***

Doch, diesmal hatte er getroffen, aber plötzlich kam mir eine Erleuchtung. Glücklicherweise hatte ich zwei Tage zuvor das apostolische Schreiben „Amoris laetitia“ und vor allem die Kommentare der renommiertesten Theologen gelesen und hatte sogar alles bei mir. Ich nahm es und zeigte es dem Polizisten: „Sie sehen, Ihre Theorie ist abstrakt und ideologisch, weil sie nur die objektive Norm berücksichtigt – die ich gar nicht bestreite –, aber sie bezieht nicht den einzelnen Menschen ein, der bei „rot“ über die Ampel fährt: seine Sorgen, seine Ängste, die ihn zwingen, diese Tat zu begehen, die Vorsicht, mit der er vorgeht und darauf achtet, niemandem etwas Unrechtes zu tun, und die Tatsache, dass das unter den Umständen, unter denen er lebt, das Beste ist, was er tun kann - selbst wenn es das Ideal wäre, zu warten, bis die Ampel „grün“ zeigt.“

[http://www.civitas-institut.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=2502:papst-freude-an-der-liebe-polizei-und-rote-ampel&catid=1:neuestes&Itemid=33](http://www.civitas-institut.de/index.php?option=com_content&view=article&id=2502:papst-freude-an-der-liebe-polizei-und-rote-ampel&catid=1:neuestes&Itemid=33)

### ***Die „unglaubliche“ Fußnote 329 von „Amoris Laetitia“ und eine Erzählung***

Diese E-Mail bringt sicher die Verbitterung einer beträchtlichen Anzahl von anderen „gehorsamen Kindern“ zum Ausdruck, die nach der Veröffentlichung von „Amoris Laetitia“ herrscht.

[http://www.katholisches.info/2016/04/14/die-unglaubliche-fussnote-329-von-amoris-laetitia-und-eine-erzaehlung/?pk\\_campaign=feed&pk\\_kwd=die-unglaubliche-fussnote-329-von-amoris-laetitia-und-eine-erzaehlung](http://www.katholisches.info/2016/04/14/die-unglaubliche-fussnote-329-von-amoris-laetitia-und-eine-erzaehlung/?pk_campaign=feed&pk_kwd=die-unglaubliche-fussnote-329-von-amoris-laetitia-und-eine-erzaehlung)

### ***„Revolution“ Amoris Laetitia – „Pastorale Neuausrichtung“ der Kirche***

Einerseits wurde ein Streit vom Zaun gebrochen und in die Weltkirche hineingetragen, indem Papst Franziskus ohne Not der unduldsamen deutschen Kirche unangemessenen Spielraum gewährte. Wieviel Scherben deshalb noch aufzulesen sein werden, läßt sich derzeit noch gar nicht absehen. Gleichzeitig ist die Doppelsynode, wenn sie als Revolution gedacht war – und mehr als einiges spricht dafür –, zum Rohrkrepiere geworden. Die Kirche spricht weniger denn je mit einheitlicher Stimme. Das Pontifikat von Franziskus fördert die Dissonanz. Die wirkliche innere Erneuerung der Kirche erfährt keine wirklichen Impulse. Sie muß weiterhin warten.

<http://www.katholisches.info/2016/04/08/revolution-amoris-laetitia-pastorale-neuausrichtung-der-kirche/>

### ***Amoris Laetitia und Schönborns „Ungehorsam“***

Laut Bergmann gebe es durch *Amoris Laetitia* zwar nur einen „ganz minimalen Fortschritt“. Positiv sei jedoch ein von Papst Franziskus eingeleiteter „Abschied vom Lehramt“. Der Papst schreibe „predigend, lyrisch, zitiert Schriftsteller, er wird pädagogisch-psychologisch, aber nur an wenigen Stellen theologisch“. Dafür gebe es einen Grund, so Bergmann: „Die römische Theologie ist ans Ende gekommen“.

<http://www.katholisches.info/2016/04/14/insofern-ist-sprengkraft-drinnen-amoris-laetitia-und-schoenborns-ungehorsam/>

### ***Niemand darf auf ewig verurteilt werden***

Der von ihm, leider, häufig vermittelte Eindruck ist, daß jeder Hinweis auf objektive moralische Kriterien zu Handlungen und Beziehungen dazu bestimmt sei, rasch in eine harte und lieblose Verurteilung zu degenerieren.

<http://www.katholisches.info/2016/04/16/amoris-laetitia-297-niemand-darf-auf-ewig-verurteilt-werden-us-stimmen-zur-exhortatio/>

### ***Kommunion für wiederverheiratete Geschiedene: Ja oder Nein? – Papst Franziskus: „Ja und Punkt“***

Papst Franziskus: Ich könnte sagen Ja und Punkt. Aber das wäre eine zu knappe Antwort. Ich empfehle Euch allen, die Vorstellung zu lesen, die Kardinal Schönborn gemacht hat, ...

[http://www.katholisches.info/2016/04/17/kommunion-fuer-wiederverheiratete-geschiedene-ja-oder-nein-papst-franziskus-ja-und-punkt/?pk\\_campaign=feed&pk\\_kwd=kommunion-fuer-wiederverheiratete-geschiedene-ja-oder-nein-papst-franziskus-ja-und-punkt](http://www.katholisches.info/2016/04/17/kommunion-fuer-wiederverheiratete-geschiedene-ja-oder-nein-papst-franziskus-ja-und-punkt/?pk_campaign=feed&pk_kwd=kommunion-fuer-wiederverheiratete-geschiedene-ja-oder-nein-papst-franziskus-ja-und-punkt)

### ***„Ich kann sagen, Ja“: Papst Franziskus über Kommunion für geschiedene Wiederverheiratete***

Zentrales Thema freilich war die Frage, ob er mit seinem Lehrschreiben Amoris Laetitia eine Zulassung geschiedener Wiederverheirateter zur Kommunion ermögliche. „Ich kann sagen, Ja.“ — So die Antwort des Papstes an einen Journalisten des „Wall Street Journal“. Dieser hatte ihn mit Verweis auf „die vielen Diskussionen“ und zum Teil widersprüchlichen Interpretationen des Schreibens gefragt, ob es denn, so wörtlich, nun „neue, konkrete Möglichkeiten gibt, die es vor der Veröffentlichung nicht gab“.

<http://www.vaticanhistory.de/wordpress/?p=11666>

### ***Bischöfe und Priester veranstalten Wettrennen um „Kommunion für alle“***

Dem Papst nachzueifern ist an sich löblich, doch nicht immer angemessen. In einigen Teilen der katholischen Kirche hat ein Wettrennen unter Priestern und Bischöfen begonnen, wer als erster – im Namen des Papstes – wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion spendet.

<http://www.katholisches.info/2016/04/18/bischoefe-und-priester-veranstalten-wettrennen-um-kommunion-fuer-alle/>

### ***Papst Franziskus und das Radio Eriwanprinzip***

"Im Prinzip hat mir der Arzt das Alkoholtrinken untersagt, aber in Einzelfällen..." spricht der Gast und ordert seinen 11. Schnaps beim Wirt. Ist Papst Franziskus der Papst des Radio Eriwanprinzipes, ... Inzwischen ist unser Gast beim 20. Schnaps angelangt, prinzipiell trinke ich keinen mehr, nur noch in Einzelfällen! und fällt betrunken vom Barhocker! Ist das die Zukunft der Katholischen Moraltheologie unter Papst Franziskus?

<http://pro-theol.blogspot.de/2016/04/die-kattholische-kirche-und-das-radio.html>

### ***Amoris Laetitia: Euthanasie des Geistes oder vom „süßen Tod“ der Kirche***

Alle Achtung – nicht einmal Arius und Luther haben es geschafft, mit so wenigen Mitteln in so kurzer Zeit so viel Schaden anzurichten. In der Hitparade der Häretiker hat „der Unsrige“ einen fulminanten Sieg eingefahren.

<http://www.katholisches.info/2016/04/21/amoris-laetitia-euthanasie-des-geistes-oder-vom-suessen-tod-der-kirche/>

### ***Das nachsynodale Schreiben „Amoris Laetitia“ – ein Sieg des Subjektivismus***

Trotzdem stellt „Amoris laetitia“ einen Dammbbruch dar, der die gesamte katholische Morallehre in Frage stellt.

<http://www.fsspx.de/de/news-events/news/das-nachsynodale-schreiben-amoris-laetitiae-15245>

### ***Weihbischof Athanasius Schneider zum päpstlichen Schreiben „Amoris Laetitia“***

Es gibt Bischöfe und Priester, die öffentlich und offen erklärten, dass AL eine sehr klare Öffnung für die Kommunion für wiederverheiratete Geschiedene geliefert habe, ohne von diesen ein Leben in Enthaltbarkeit zu verlangen. In diesem Aspekt der sakramentalen Praxis, die sich laut ihnen nun auf bedeutsame Weise geändert habe, liege der wirklich revolutionäre Charakter von AL.

<https://charismatismus.wordpress.com/2016/04/27/weihbischof-athanasius-schneider-zum-paepstlichen-schreiben-amoris-laetitia/>

### ***Das Chaos wurde mit einem Federstrich zum Prinzip erhoben***

Das nachsynodale Schreiben Amoris laetitia von Papst Franziskus bewegt die Gemüter. Die katholische Kirche wirkt unruhiger denn je. In einem Interview mit CNA, nahm der bekannte deutsche Philosoph Robert Spaemann dazu Stellung und konstatiert einen „Bruch mit der Lehrtradition“. Das „Chaos“ sei „mit einem Federstrich zum Prinzip erhoben“ worden. Das Interview führte Anian Christoph Wimmer.

<http://www.katholisches.info/2016/04/28/robert-spaemann-ueber-amoris-laetitia-das-chaos-wurde-mit-einem-federstrich-zum-prinzip-erhoben/>

### ***Worte wie Felsblöcke ....***

Insbesondere jedoch vermisse ich in dem Dokument klare Worte über das Versagen der Kirche gerade in den europäischen und amerikanischen Ländern, das Evangelium wirklich zu verkündigen. Die oft fast ganz fehlende und äußerst mangelhafte Katechese die dazu führt, dass inzwischen ganze Generationen von Getauften aufgewachsen sind, für die die Religion eines von vielen Vehikeln zum Wohlfühlen darstellt, die weder ernsthaft an ein ewiges Leben und die Auferstehung glauben, für die Jesus ein netter Mensch ist, der vor 2000 Jahren gelebt hat und der wollte, dass alle sich einfach gut fühlen können und nicht mit der Anforderung, an sich arbeiten zu müssen, behelligt werden.

<http://anmerkungendonecvenias.blogspot.de/2016/05/worte-wie-felsblocke.html>

### ***Eine Interpretation von Amoris Laetitia aus der Tradition ist nicht möglich***

Ich kann ehrlicherweise nicht erkennen, wie man das Kapitel VIII des Schreibens im Sinne der überlieferten Lehre interpretieren könnte.

<http://www.katholisches.info/2016/05/06/eine-interpretation-von-amoris-laetitia-aus-der-tradition-ist-nicht-moeglich-interview-mit-abbe-claude-barthe/>

### ***Bischof Schneiders Wort zu Amoris Laetitia gibt Orientierung im Chaos***

Dieses Dokument ist das Ergebnis einer öffentlichen Debatte, die über zwei Jahre anhielt. Diese Debatte nahm ihren Anfang mit einer Rede von Kardinal Walter Kasper, in welcher er die Zulassung von wiederverheirateten Geschiedenen zur Kommunion unter gewissen Voraussetzungen empfahl. Ein solcher Schritt hätte entscheidende Konsequenzen für die Christologie, für die Gnadenlehre, für die Moraltheologie und für das Verständnis des römisch-katholischen Lehramtes.

<http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/2016/05/bischof-schneiders-wort-zu-amoris.html>

### ***Amoris laetitia – Barmherzigkeit austreuen wie Helikoptergeld***

Die bisherige moraltheologische Unterscheidung von Sünde und Gutsein wird als Schwarzweiß-Denken desavouiert. An die Stelle tritt das neue Konzept der positiven Gradualität.

<http://www.katholisches.info/2016/05/12/amoris-laetitia-barmherzigkeit-austreuen-wie-helikoptergeld/>

### ***Alice im "Amoris Laetitia"Land***

Einer der am wenigsten erfreulichen Züge von "Amoris Laetitia" sind Papst Franziskus' viele ungeduldige Wegwerfkommentare, billige Schüsse, die die Tonart so herabsetzen. Man bleibt oft ratlos zurück, was die Ursache für diese Kommentare ist.

<http://beiboot-petri.blogspot.de/2016/06/sandro-magister-alice-im-amoris.html>